

U2 - eine modifizierte SEAWOLF

Zur Einstimmung am Anfang zunächst einige Fotos von der Jungfernfahrt



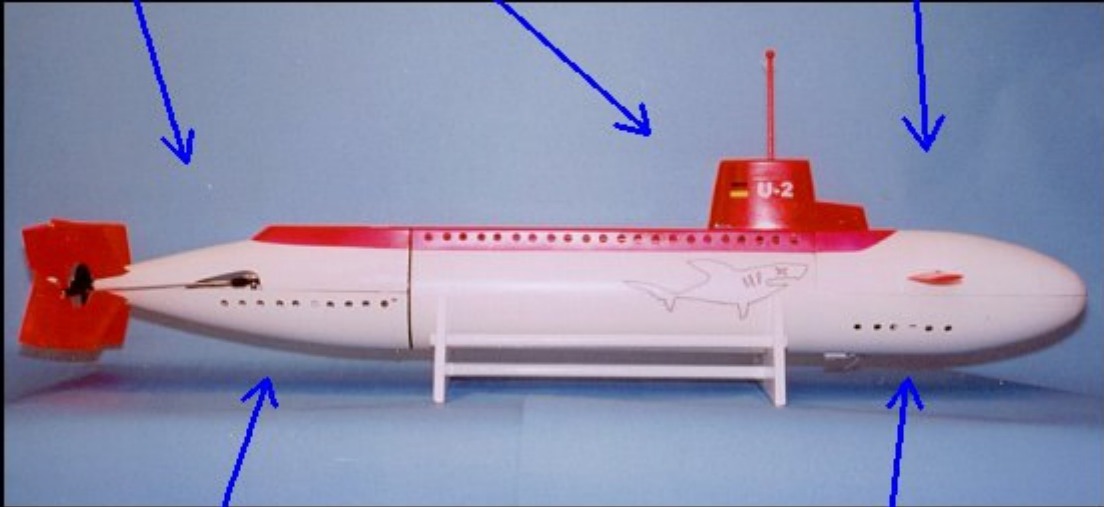


Die folgenden Fotos beschreiben die Technik des Bootes

Das Heckoberteil ist abnehmbar (gehalten durch zwei Magnete und eine Verriegelung)

Der Turm ist abnehmbar (gehalten durch einen Magneten und eine Verriegelung)

Das Bugoberteil ist abnehmbar (gehalten durch einen Magneten und eine Verriegelung)



Das Heckunterteil ist abnehmbar (gehalten durch drei Blechschrauben)

Das Bugunterteil ist mit dem Rumpf verklebt

Blick von oben in den offenen Bug

Magnet zum Halten des Bugoberteils

Ferritkern zur Entstörung

O-Ringe gegen Vibrationen

Arretieröffnung

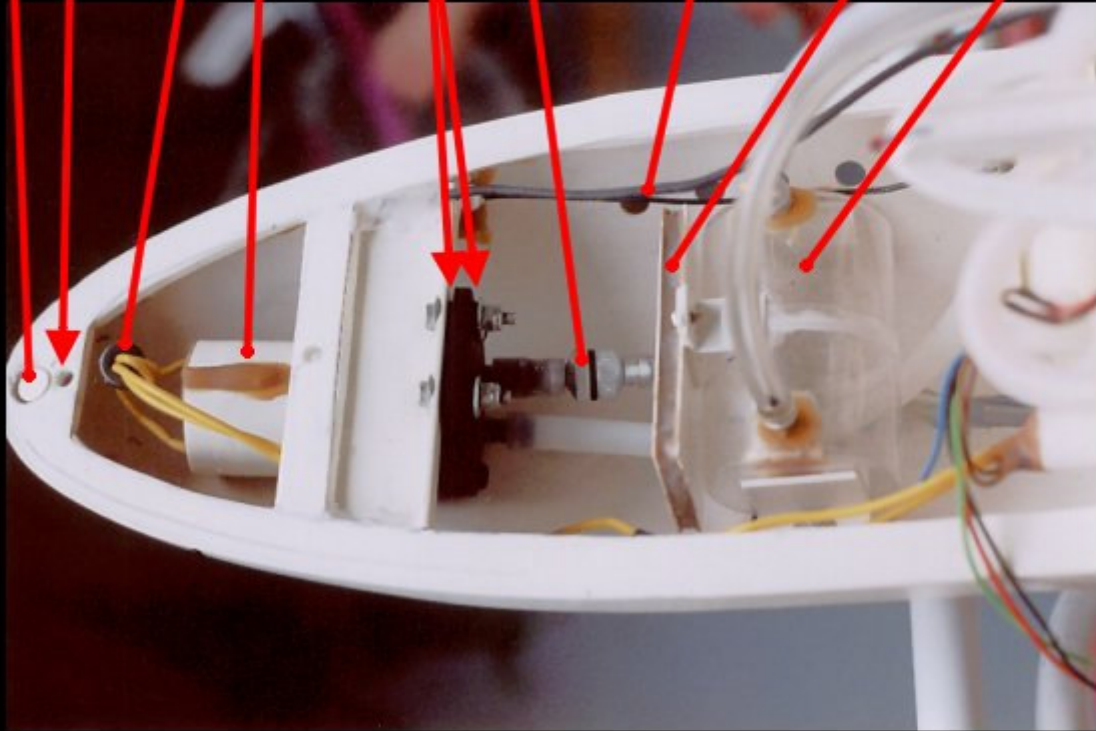
Zahnradpumpe

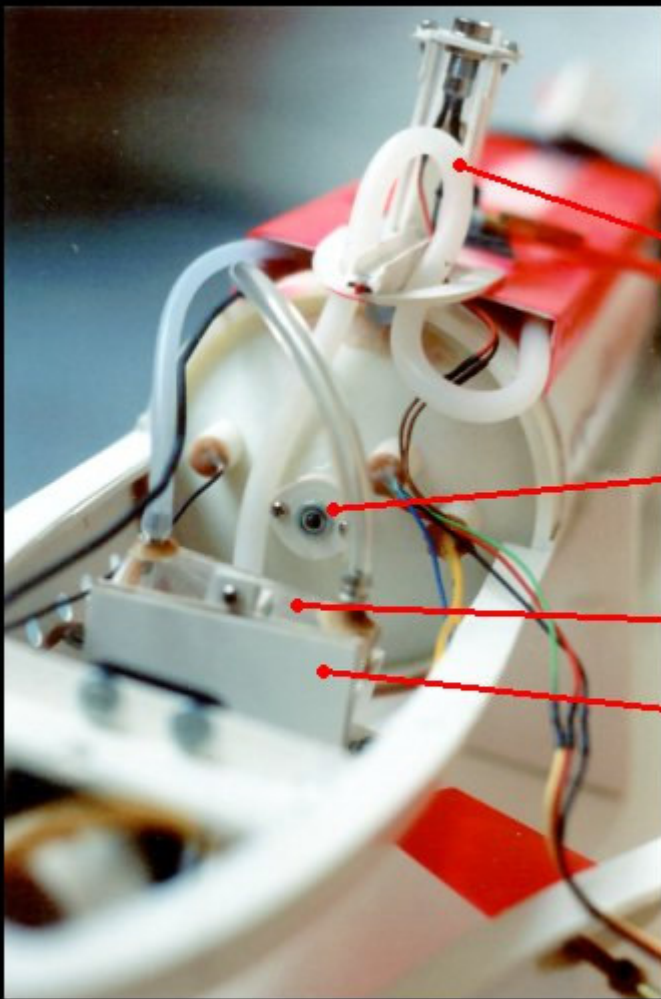
Wasserfilter

Antenne

Bleigewicht

vorderer Tauchtank





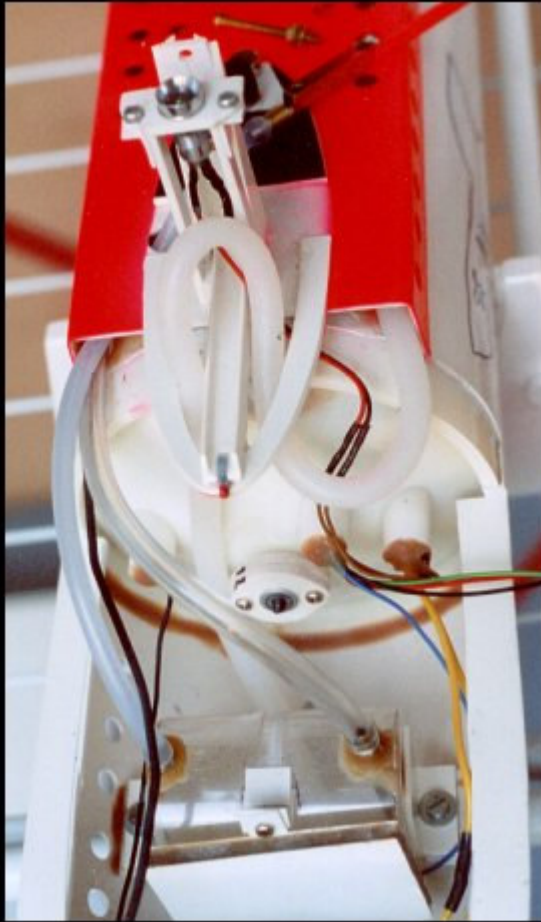
Blick von vorne in
den offenen Bug

Umwegleitung gegen Selbst-
flutung der Tauchtanks

Verschluss mit innenliegen-
dem O-Ring

Bugtauchtank

Ballastgewicht



Blick von oben vorn
in den offenen Bug



Pumpen-Ein-/Auslass (erzeugt Vortrieb beim Auspumpen als
zusätzl. Sicherheit bei Ausfall des Antriebs)

Bugoberteil

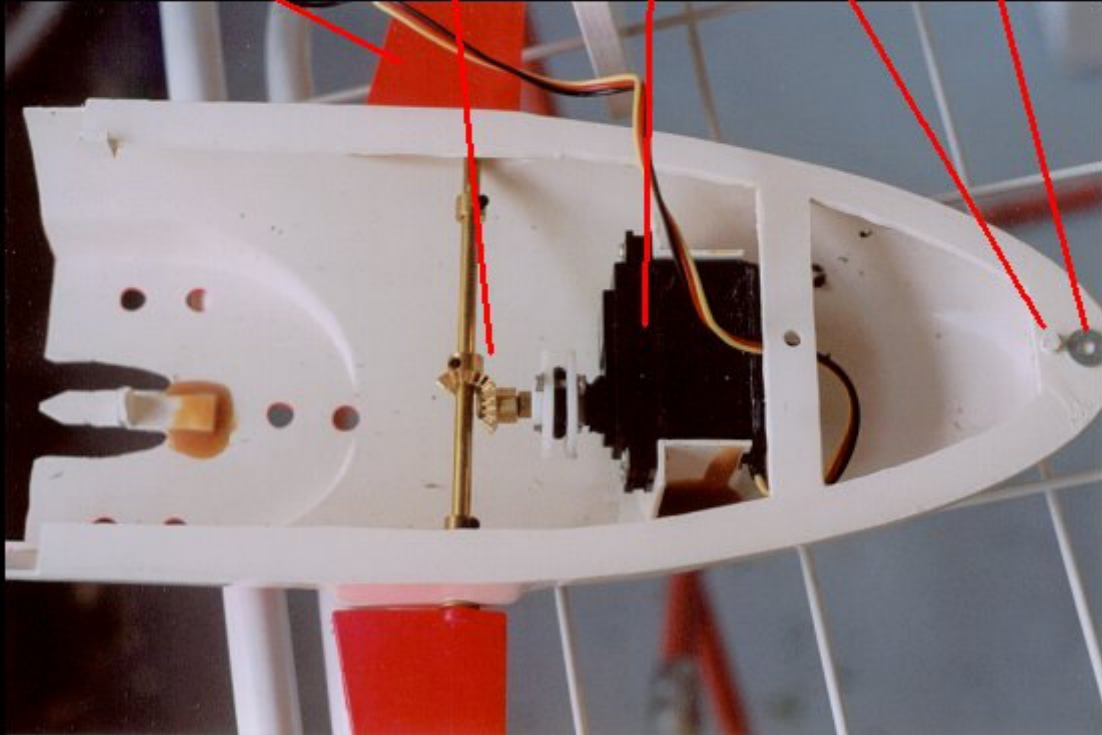
Eisenscheibe (korrespondiert mit dem Magneten am Bugunterteil)

rechtes Bugtiefenruder

Kegelräder

Servo

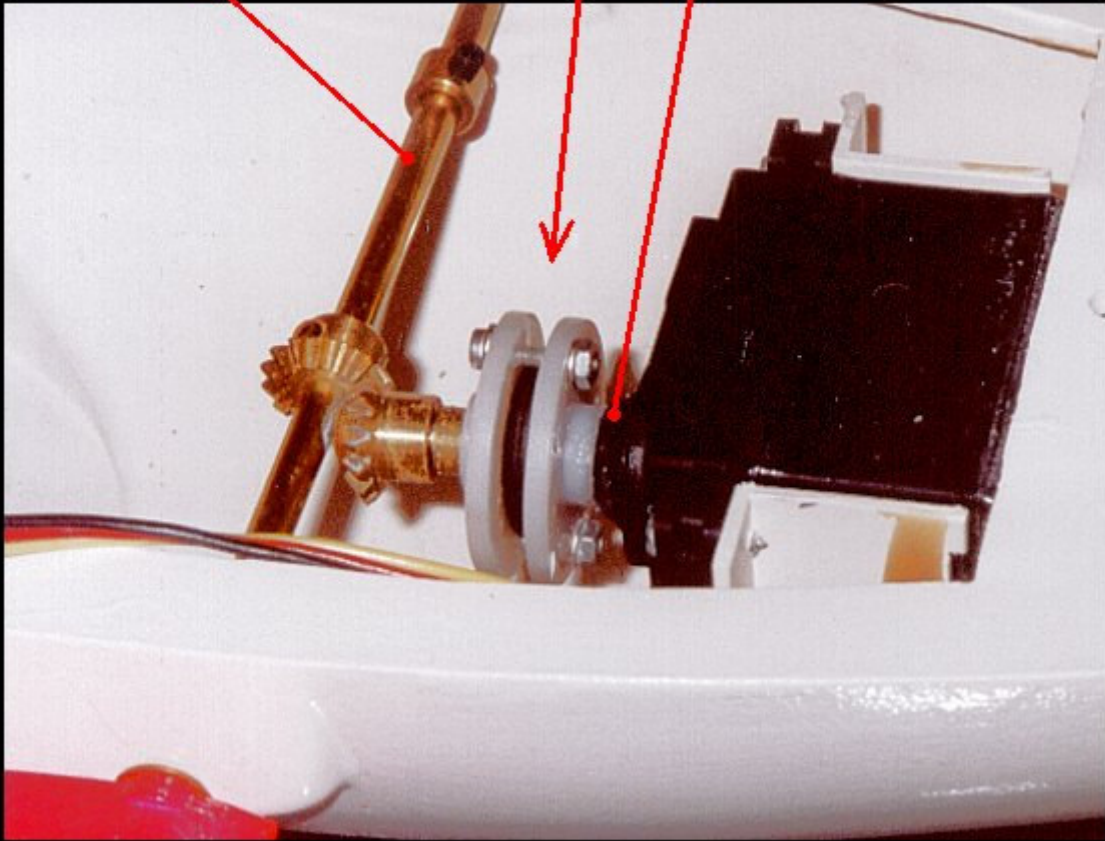
Arretierzapfen



Messingrohr in dem die Ruderachsen durch je einen Stellring befestigt sind

Zwei Servoscheiben mit dazwischen liegendem O-Ring als flexible Kupplung

Gefetteter O-Ring zur Abdichtung der Abtriebswelle



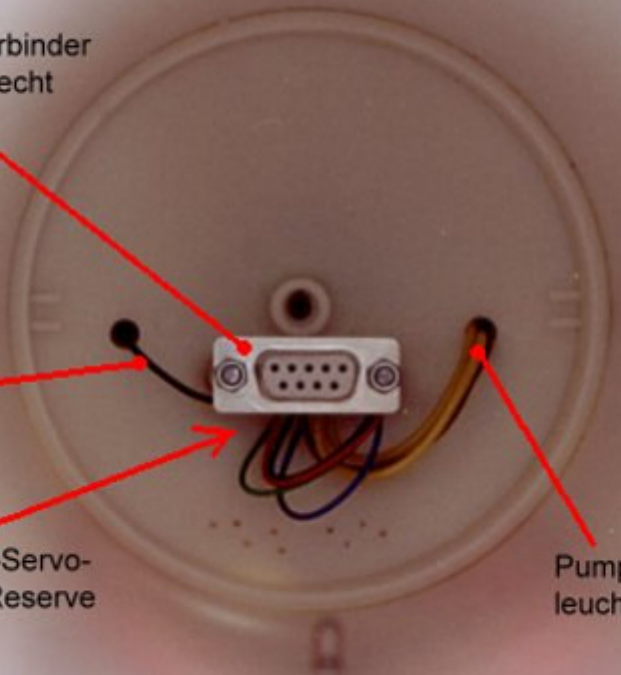
Ein Blick ins Druckkörperrohr auf die vordere Rohrdichtkappe

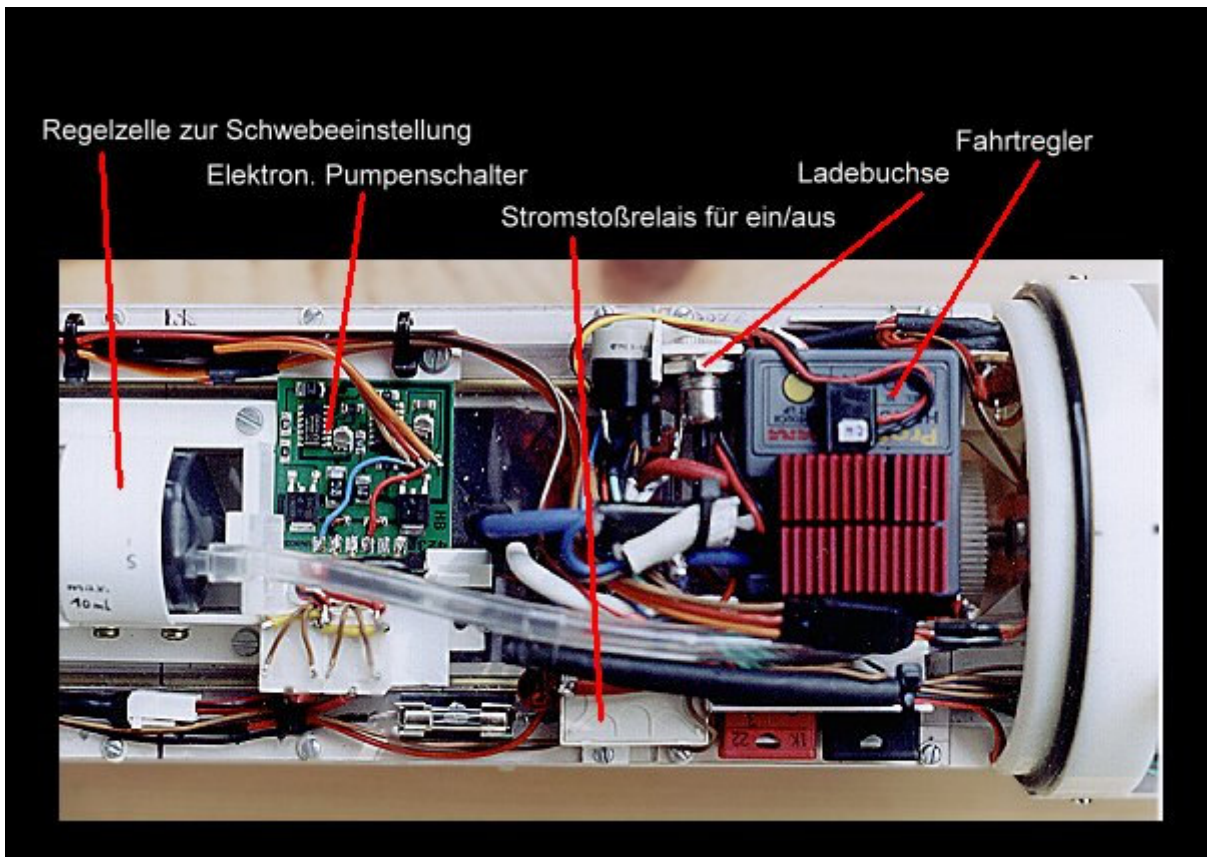
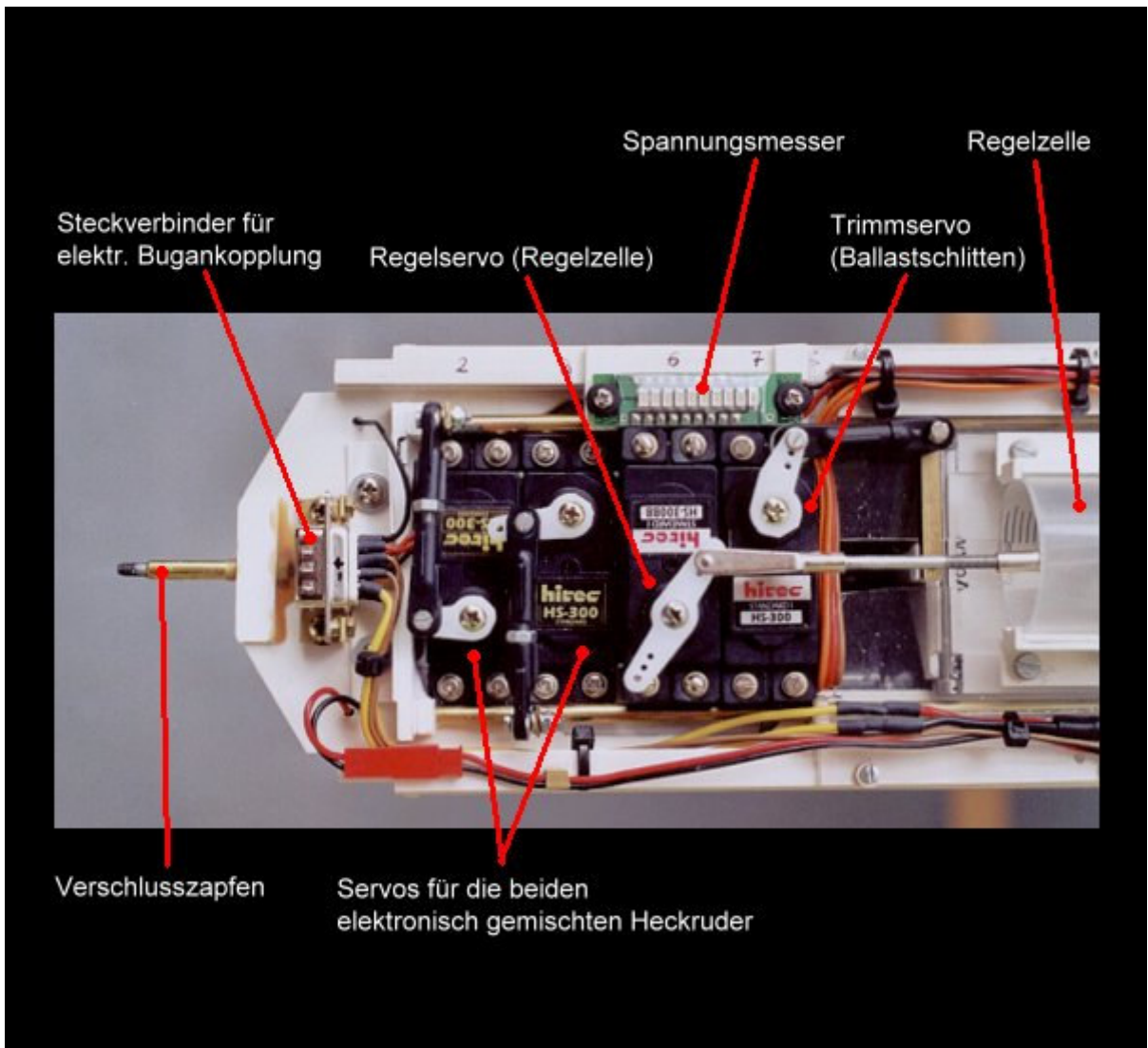
D-Sub-Steckverbinder (auf zwei senkrecht eingeklebten Schrauben befestigt)

Antenne

Bugtieferuder-Servo-leitungen und Reserve

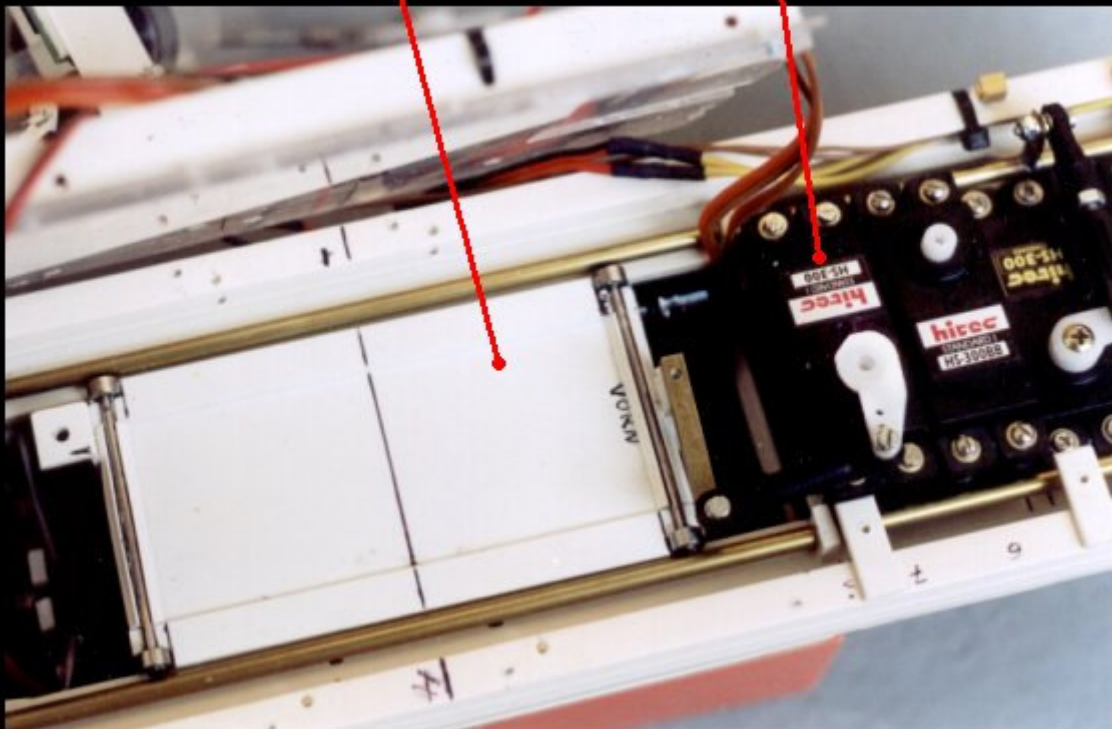
Pumpen- und Betriebsleuchten-Leitungen





Trimmgewicht

Trimmservo

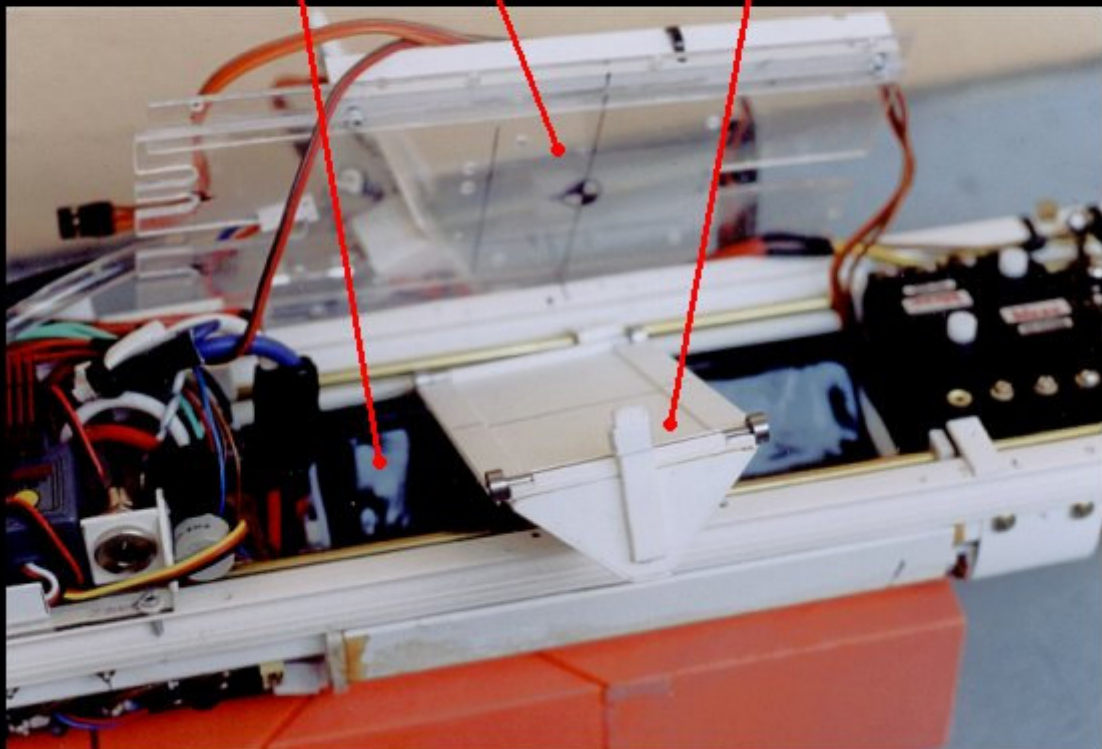


Mittlerer Bereich des Montagerahmens von rechts oben

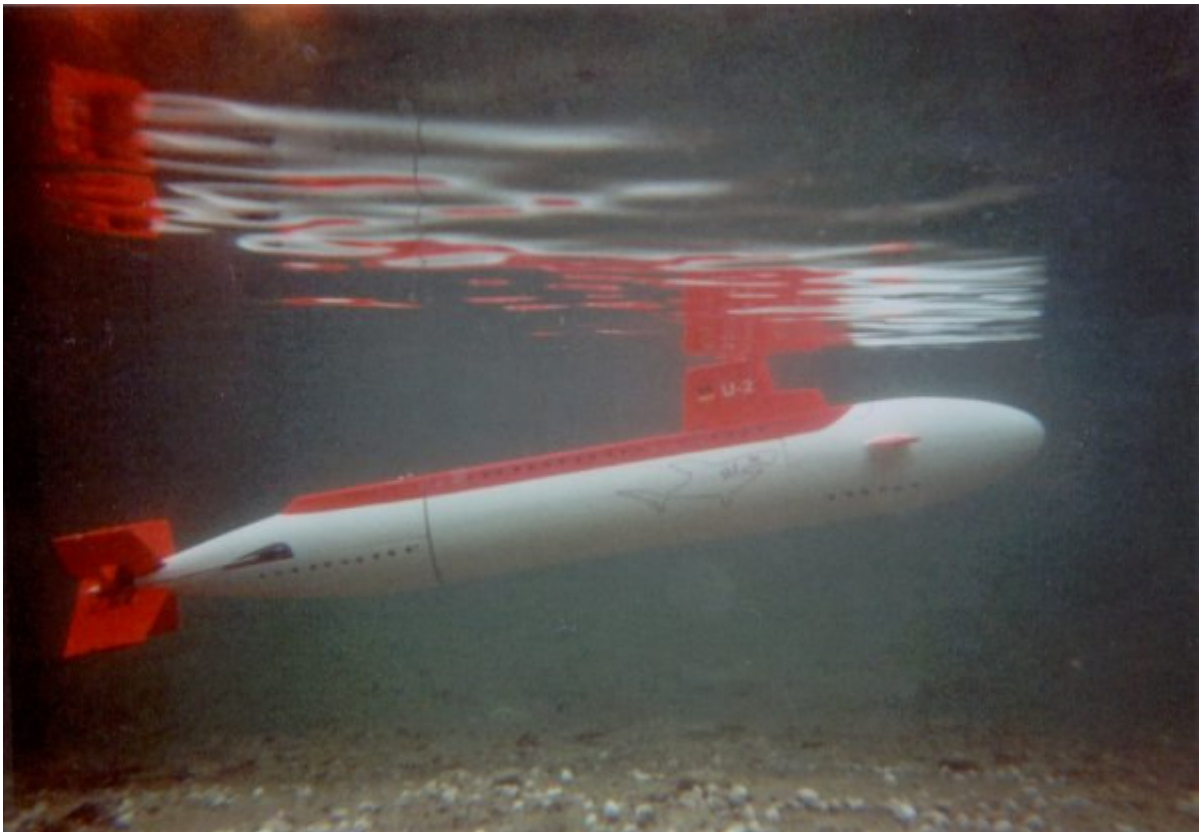
Plexiglasplatte die ein Entgleiten oder Herausfallen des Trimmgewichts verhindert.

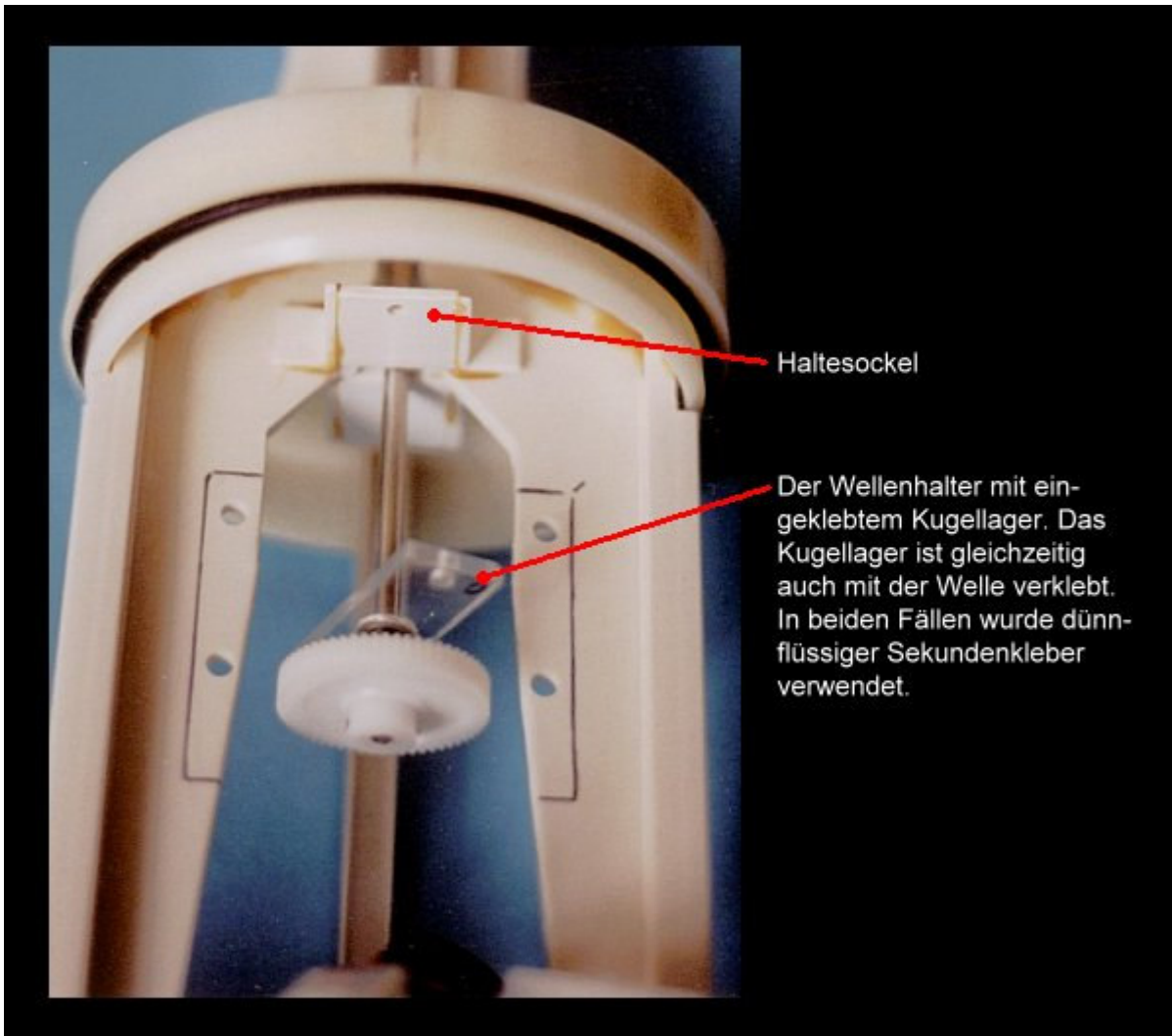
Trimmgewicht zur Verstellung des Neigungswinkels des Bootes (es läuft auf vier Kugellagern und ist mit geschichteten Walzbleiplatten gefüllt)

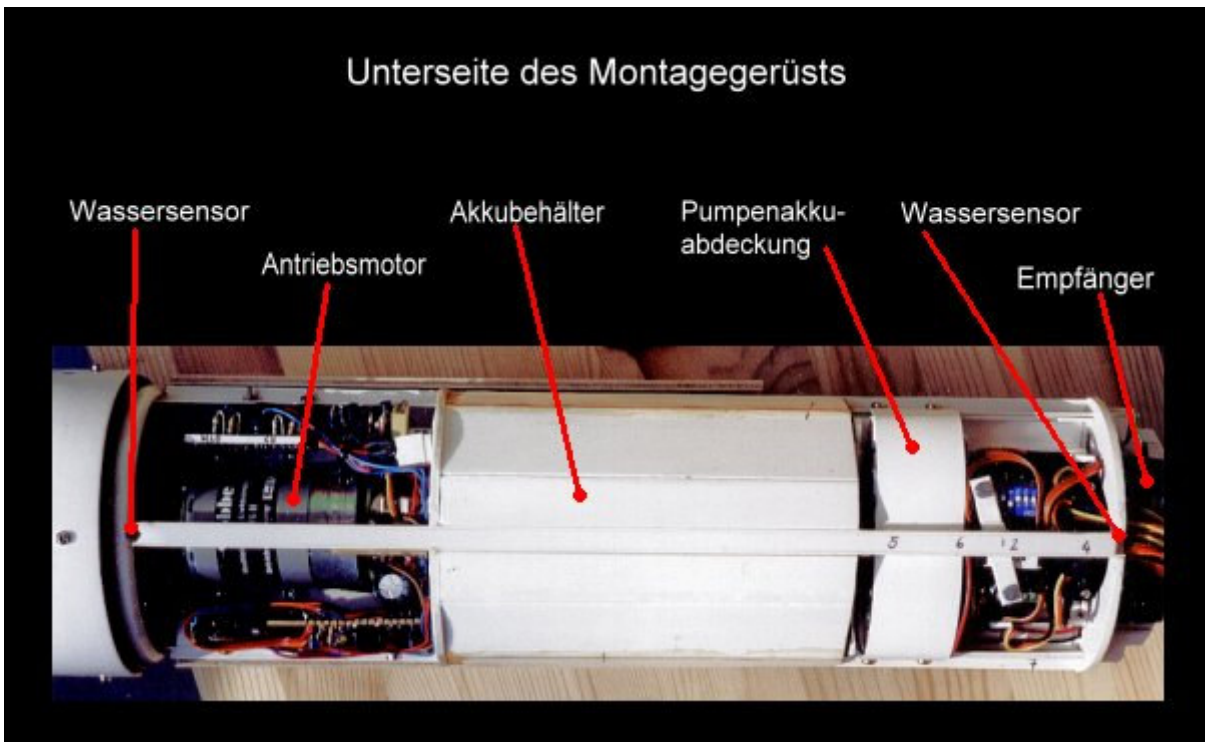
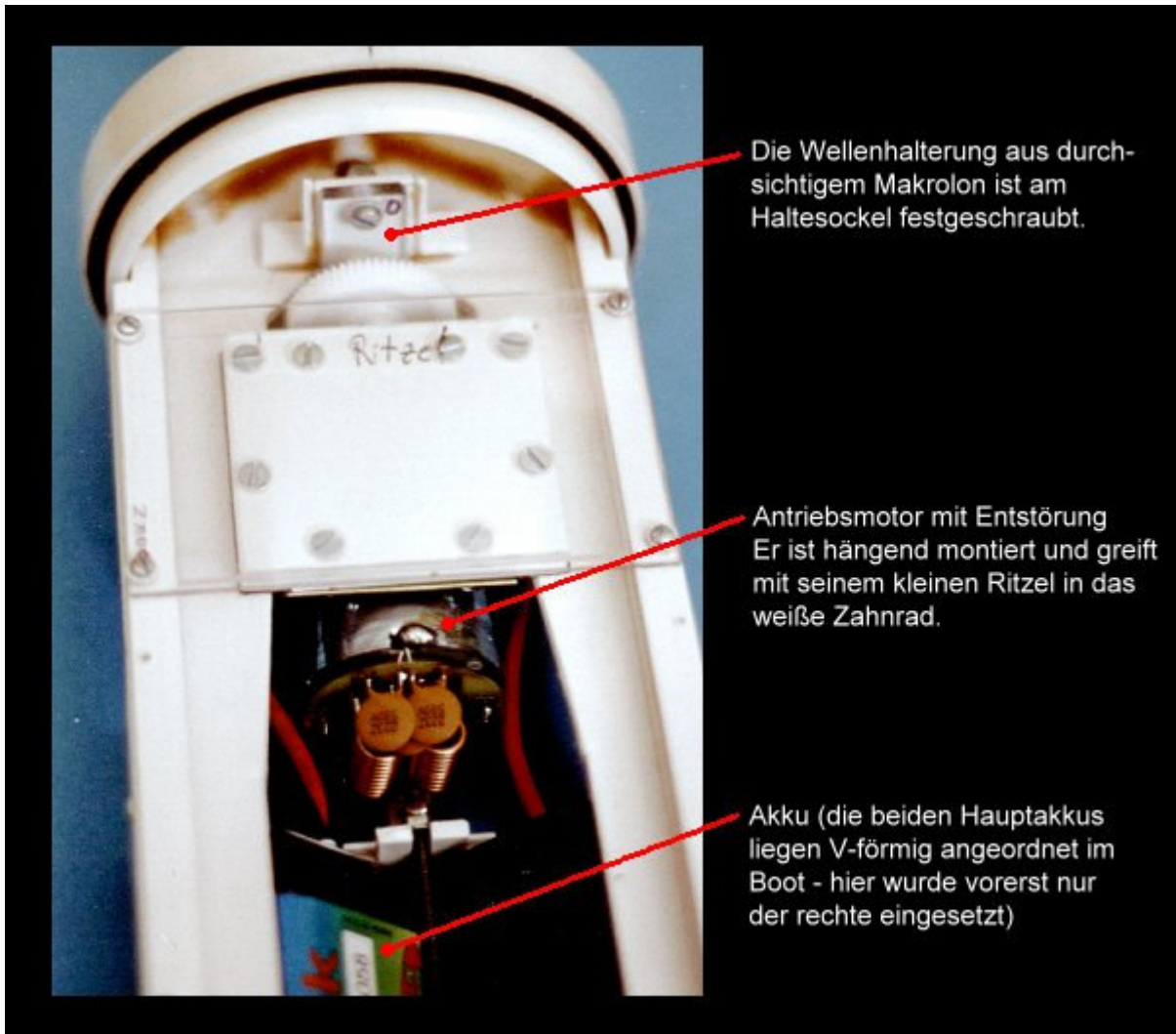
linker Hauptakku



Hier sind die beiden maximalen Trimmwinkel zu sehen







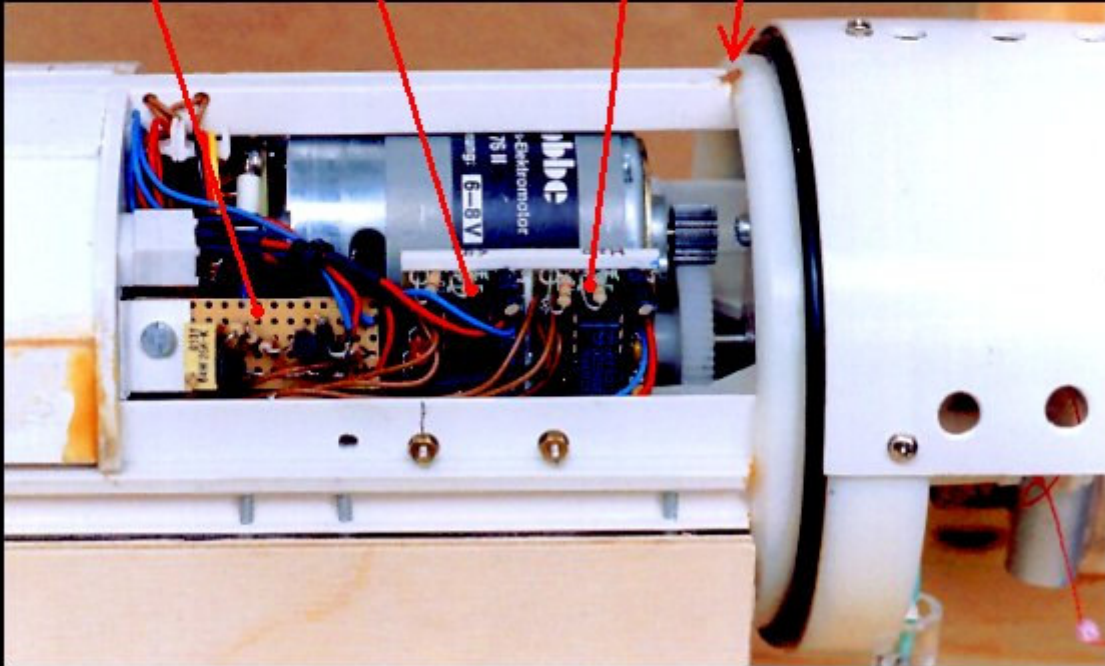
Unterseite des Montagerahmens hinten

Elektronik für Unter-
spannungsalarm

Intervallschalter für Waser-
einbruchsalarm-Lämpchen

Intervallschalter für Unter-
spannungsalarm-Lämpchen

hinterer Wassersensor
(zwei nebeneinanderliegende
und am Ende offene Leitungen)



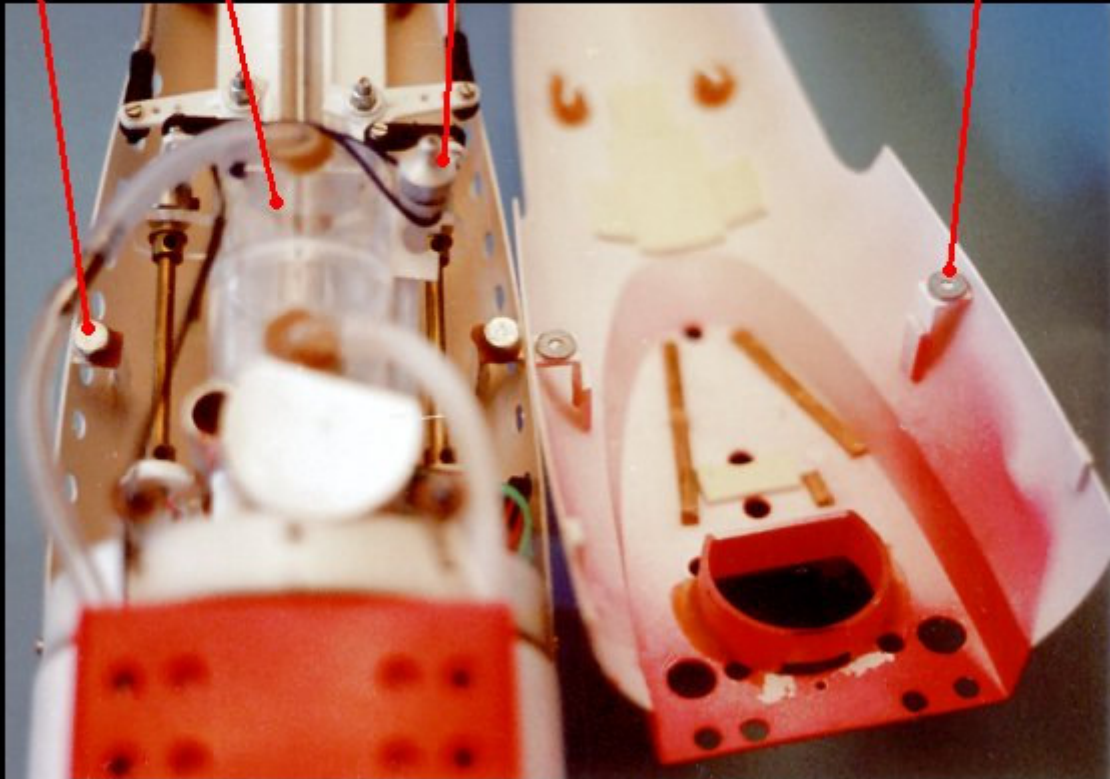
Blick von oben auf das geöffnete Heckteil

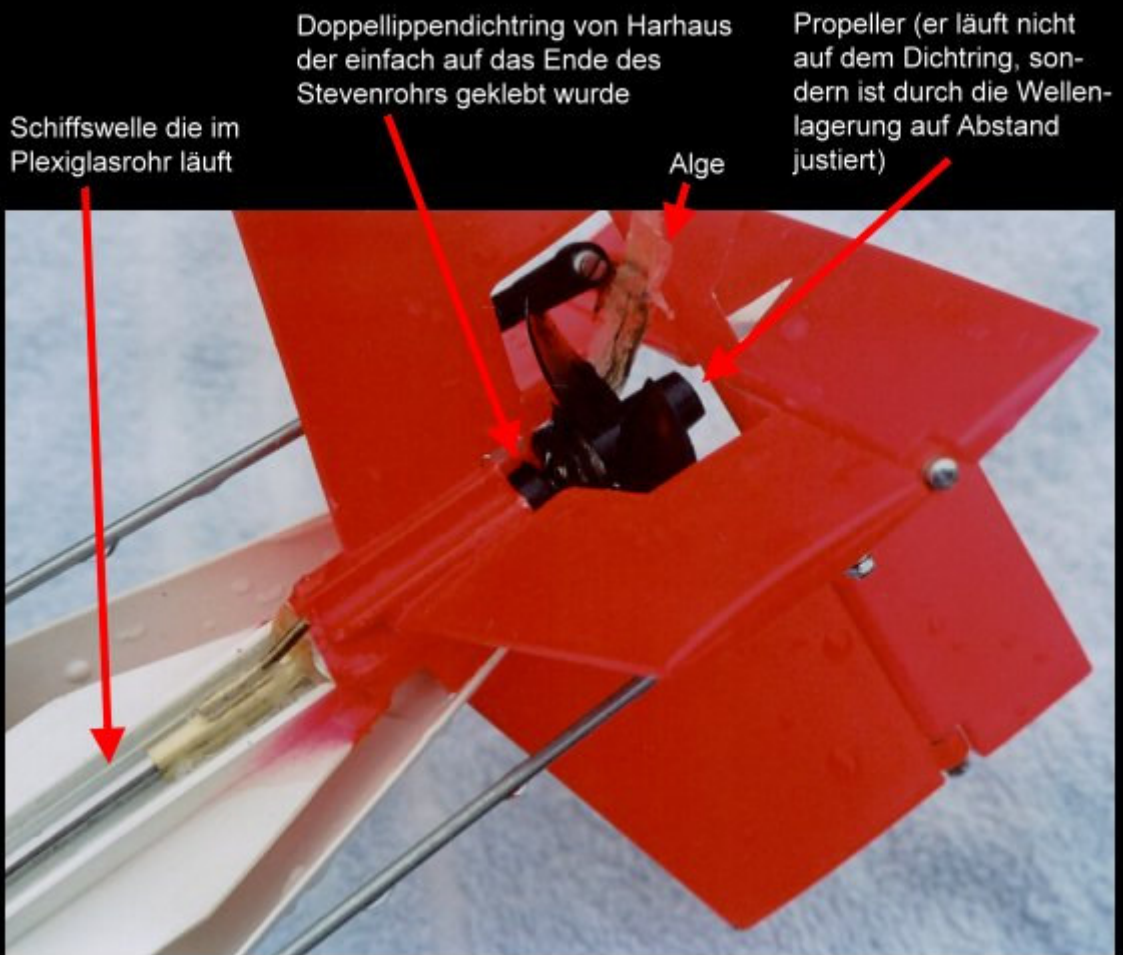
Magnet

Hecktauchtank

Wasserfilter

Stahl-Beilagscheibe





Fahrradventil zur Erzeugung eines Überdrucks im Boot (Dichtheitsprüfung)

Schnorchel zur Be- und Entlüftung der beiden Tauchtanks

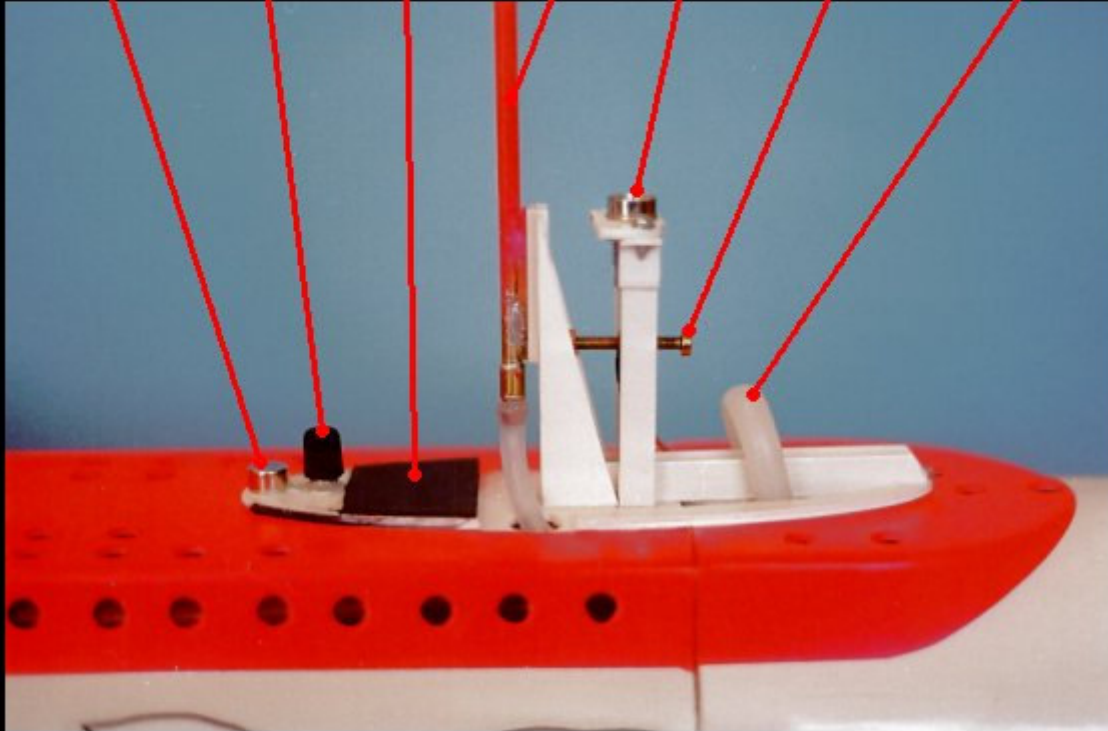
Befestigungsschraube für den Schnorchel

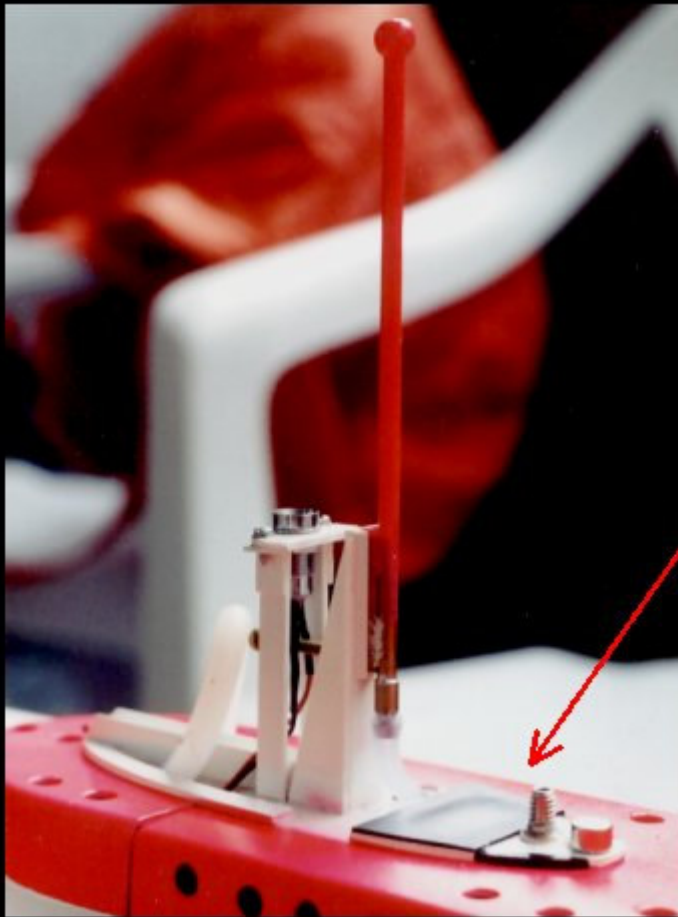
Verschlussmagnet für die Turmhülle

Gummimembrane die einen Druckabfall bei Undichtigkeit anzeigt

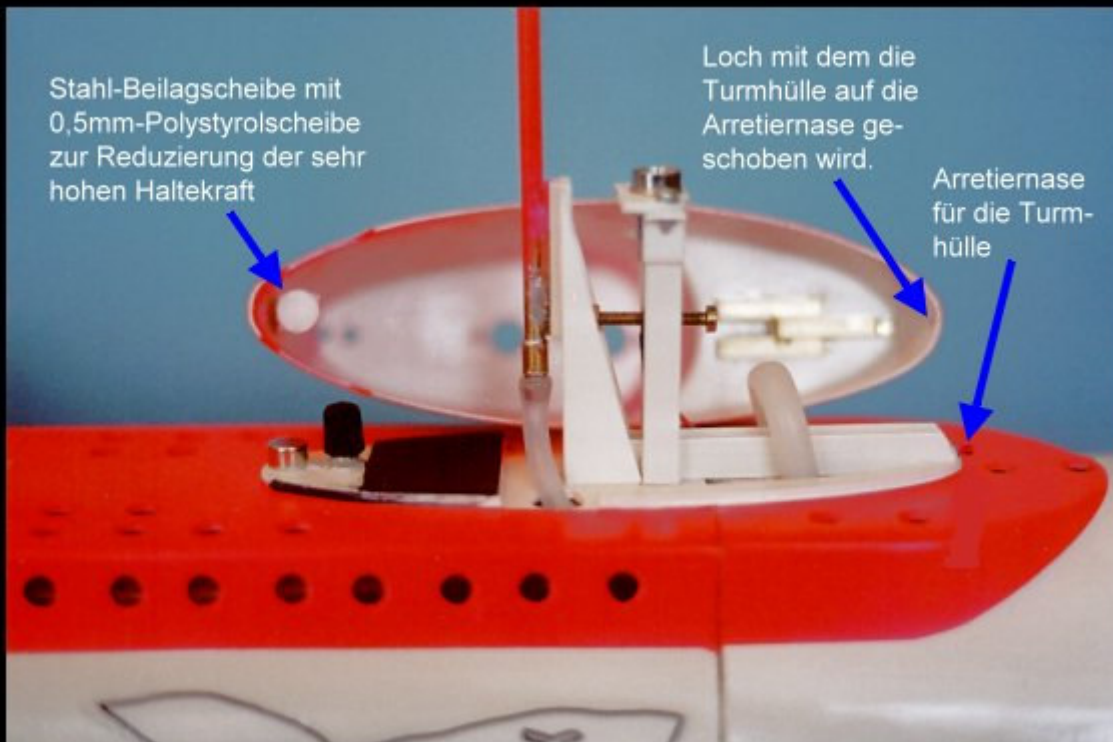
Betriebsanzeige (LED)

Umwegleitung gegen Selbstflutung der beiden Tauchtanks





Bei Überdruck wölbt sich die Membrane nach außen - wie auf dem Foto zu sehen. Sollte das Boot undicht sein, so wird sie sich wieder entspannen. Der Überdruck wird mittels einer Fahrradluftpumpe erzeugt. Auf diese Weise kann das Boot leicht auf seine Dichtigkeit geprüft werden.



Stahl-Beilagscheibe mit 0,5mm-Polystyrolscheibe zur Reduzierung der sehr hohen Haltekraft

Loch mit dem die Turmhülle auf die Arretiernase geschoben wird.

Arretiernase für die Turmhülle

Zum Schluss noch ein paar Herbst-Impressionen





COPYRIGHT MODELL-U-BOOTE.de



[\[Back \]](#)